

Wie geht Wandel?

greenskills Nachhaltigkeits-Symposium 2020

Wolfgang Pekny



Wandel passiert!

Ein neues Bild der Erde

The Next Great Transition
passiert in den Köpfen

DIE LÄNDER DER ERDE IN
FLÄCHENTREUER DARSTELLUNG
PETERS-PROJEKTION

1 : 1 100 000 000
Veröffentlicht von
W. Pekny, Plattform Footprint

Ein neues Bild der Erde

Im 21. Jh eine historisch einmalige Herausforderung:

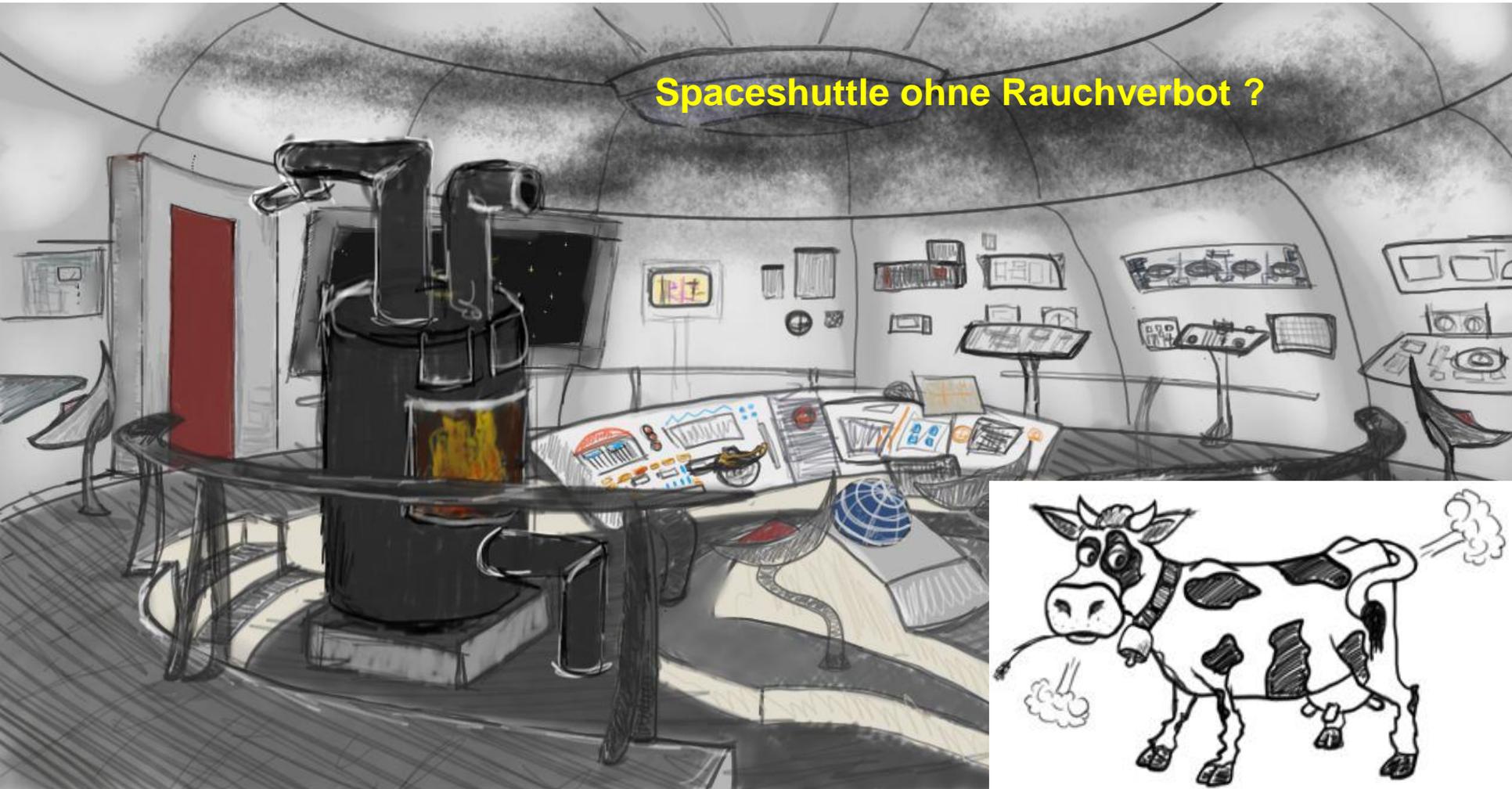
„jeder Einzelne ist mächtiger als Nero“

Der enorm angewachsenen „kollektiven Macht“ über der Natur steht noch keine kollektive Verantwortung gegenüber.

Es fehlt noch an **Globalverständnis**

DIE LÄNDER DER ERDE IN
FLÄCHENTREUER DARSTELLUNG
PETERS PROJEKTION

Globalverstand= Hausverstand im „Raumschiff Erde“

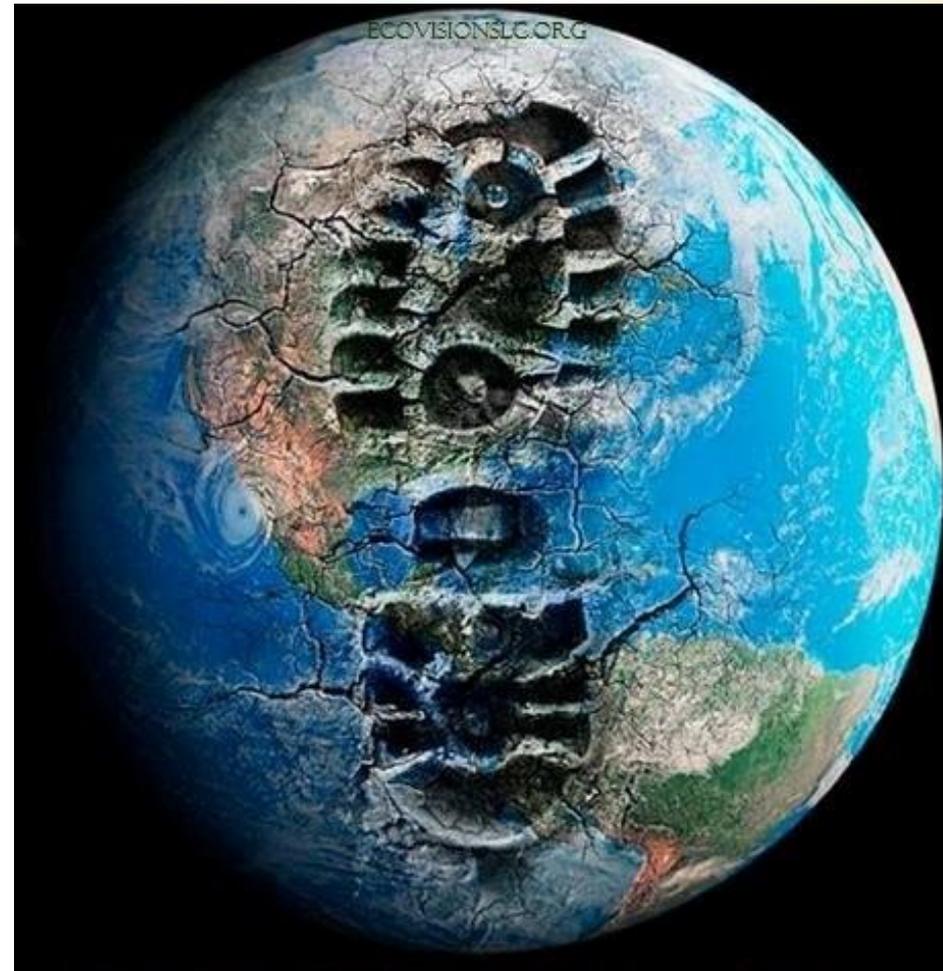


Spaceshuttle ohne Rauchverbot ?

Die Grenzen des Planeten

Ökologischer Fußabdruck
macht
BEGRENZUNG
des **SYSTEMS ERDE**
fassbar

wissenschaftliches Instrument
und starke Metapher





Sept. 1990

Ballhausplatz

**Toronto Konferenz 1988:
Ziel minus 20% bis 2005 (OECD)**

**Totales Politikversagen in Ö:
nur minus 13% bis 2012 zugesagt
plus 12% bis 2007 „geschafft“**

**KLIMAROULETTE:
DER EINSATZ SIND WIR!
GREENPEACE**

„Treibhauseffekt? - Alles nur Panikmache!“

**Wirtschaftsminister
Dr. W. Schäuble 1990
im Greenpeace Treibhaus
am Ballhausplatz**

**Seit dem sehr viele
Milliarden € der OPEC
nachgeschmissen und
sehr viele Megatonnen
vermeidbares CO₂
verursacht!**

Klimawandel! Wer hätte das ahnen können?

Science Mag August 2019:

“Charney Report demonstrates the power of scientific prediction...”*

Aber auch die Wirkungslosigkeit von Wissenschaft in der Politik!



**Comic aus
1989!**

***) Jule Charney vom MIT warnte 1979 vor Verdoppelung des CO₂ Gehalts in Atmosphäre bis 2050 und damit vor Temperaturanstieg von etwa +3° ± 1,5°C!**

Die Welt verändern

Zu langsam? Zu wenig radikal? Zu friedlich?

Che...?

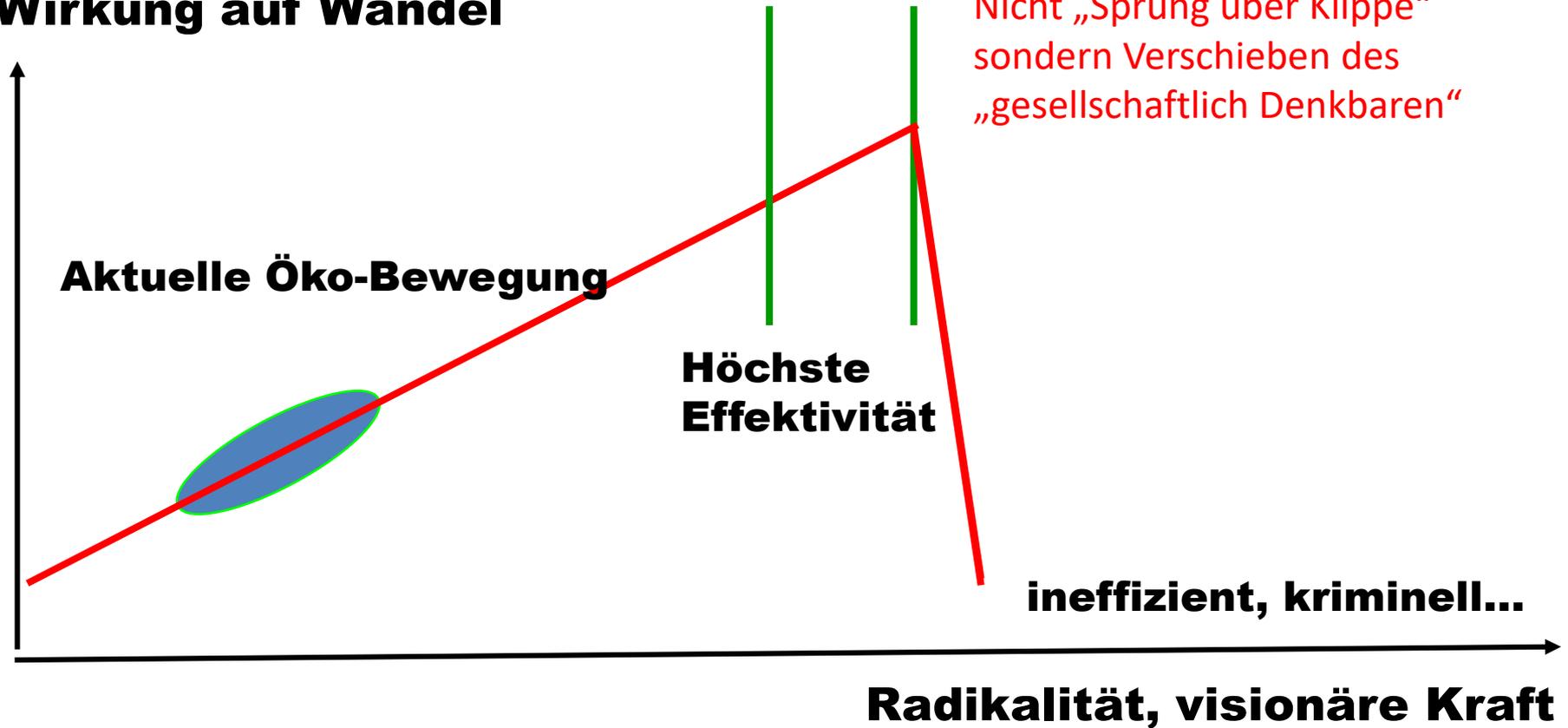
mich interessieren heute nur Mechanismen des friedlichen, gewaltfreien Wandels.

Veränderung findet statt

- + Oscar Verleihung 2020 - veganes Gala Dinner!
- + Joaquin Phoenix in Ö1 zitiert: zu Ressourcenvergeudung!

Evolution oder Revolution?

Wirkung auf Wandel



gezielte Regelverstöße → politische Dynamik → Bruch
im System → Raum für Neues

(z.B. Greenpeace, XR, Greta, Carola Rakete)

Ab 6. Dez 1984

**Proteste gegen Donaukraftwerk
Hainburg**



**Erster echter Erfolg
der Umweltbewegung**

Catering für 7000 AktivistInnen an Spitzen-Nächten (nur Lager 3):
Im Prinzip völlig unplanbar – hat trotzdem geklappt!
Wo ein kollektiver Wille,



*Sie wussten nicht,
dass es unmöglich war,
deshalb haben sie damit begonnen!*

1987

Brundtland-Report:



GIFTRÖHR WEGEN AKUTER
UMWELTGEFAHRDUNG GESCHLOSSEN
GREENPEACE

Bericht „Our Common Future“
sustainable development

Nicht wahrgenommen!

„Wir wollen in unseren Flüssen wieder baden können!“

Als völlig absurd und beklopft betrachtet!

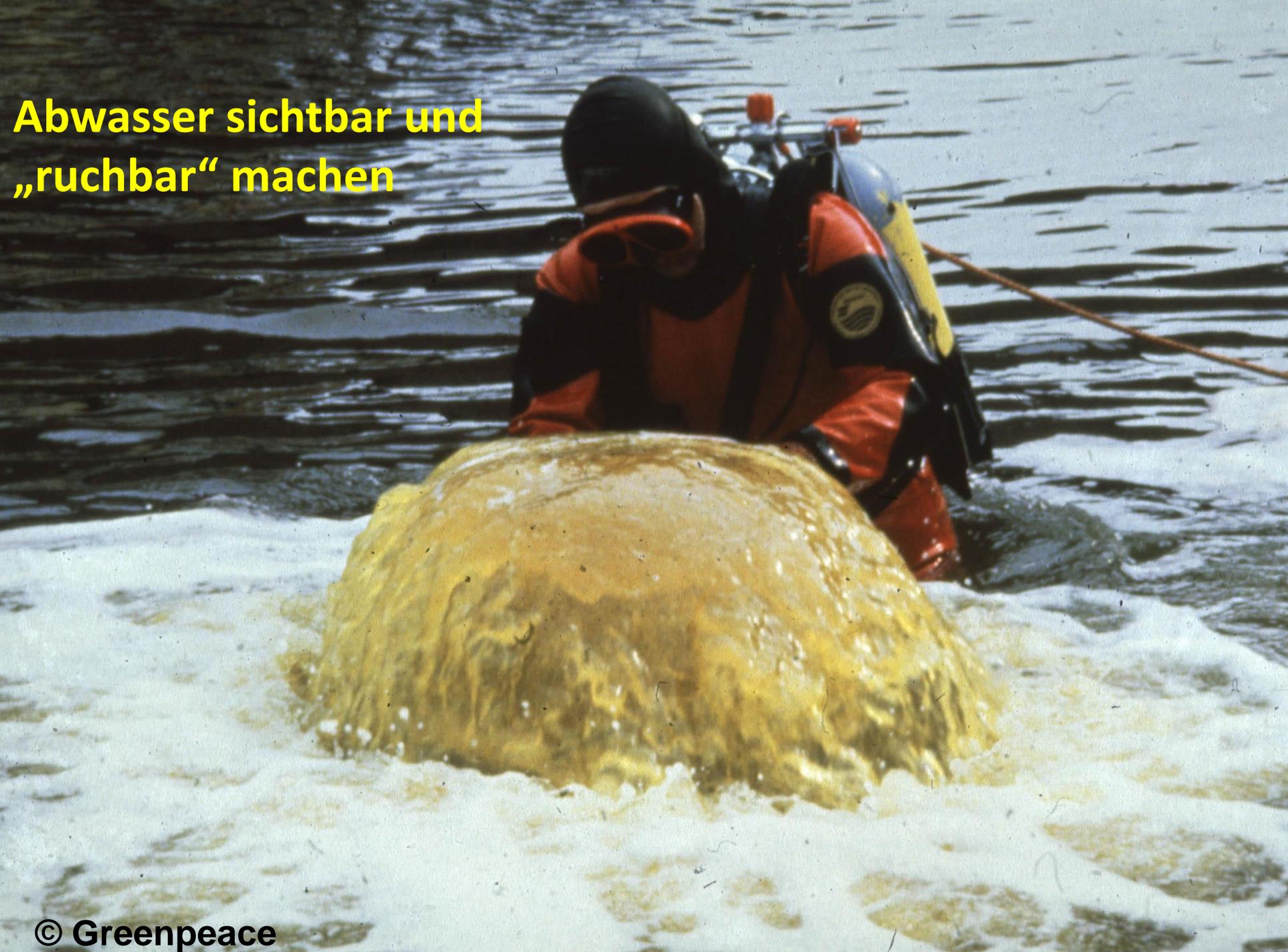
Keine Sekunde gezweifelt ...

*Zuerst ignorieren sie dich,
dann lachen sie über dich,
dann bekämpfen sie dich
und dann gewinnst du.*

M. Gandhi



**Abwasser sichtbar und
„ruchbar“ machen**



**Ein neues Bild der Flüsse
entsteht: Vom Vorfluter
zum Lebensraum**

**Veränderung
beginnt im Kopf!
*„mindshift“***



„... der Mann, der uns Milliarden gekostet hat“

Werke sperren zu

.... oder werden zu weltweiter Vorreitern

**...späte Einsicht: brauchte Druck von Außen!
wäre aus „innerer Verantwortung“ eines CEO nie
möglich gewesen.**

**LEYKAM VERGIFTET DIE MUR: 40 L GIFT TAGLICH
STOPPT DIE CHLORBLEICHE GREENPEACE**

Wasserrechtsgesetz 1989, Kampagne-Erfolge werden Gesetz

→ Einsichten Einzelner werden
zu Vorgaben für Alle!



Wasser-ist-Leben Kampagne: Cui bono?

Wem nutzt die Veränderung? Wer war betroffen?

Verlierer:

Indifferent/
kaum betroffen

Gewinner:

konservative
Unternehmen,

KonsumentInnen
(auch bei
Katalysator,
Käfigeier,
FCKW
Gentechnik)

innovative
Unternehmen

bestehende
Technologien

neue
Technologien

Verbündete

Cui bono?

Common Cause Kampagne „Klima-Schutz“

Wahrgenommene
Verlierer = Bremser

Bestehende Unternehmen,
(Öl und Gaskonzerne)

Bestehende Technologien
(z.B. Verbrennungsmotoren)

bestehende politische
(Macht)-Strukturen

„Jeder Einzelne“- Lifestyle!
Fleisch- Fliegen- Fahren

direkt betroffen

Kaum einer der Verursacher

Arme Menschen der
armen Länder

Mögliche
Gewinner

„Die Natur“

„Das Gemeingut“

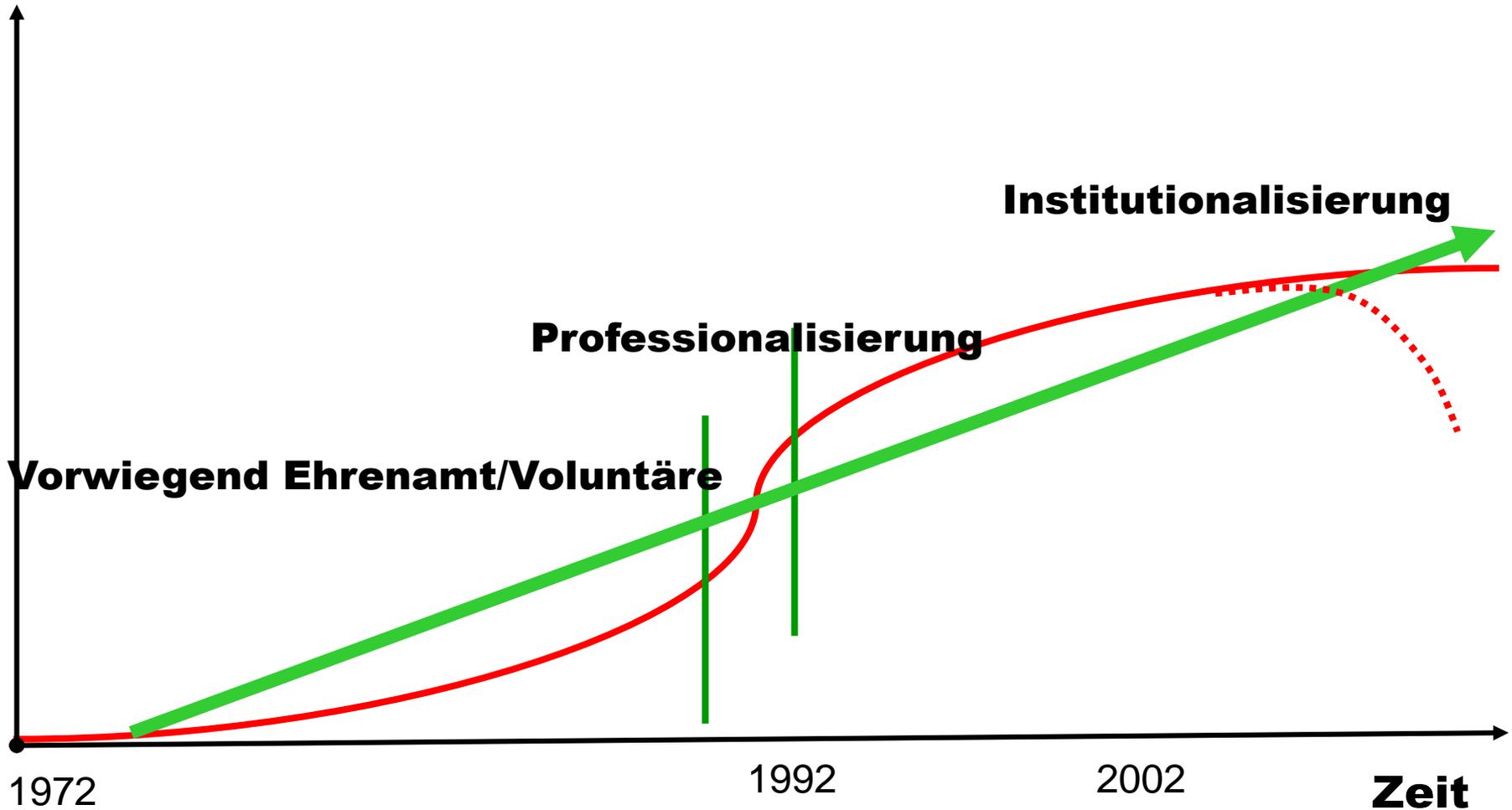
progressive
Innovationen

„Alle“

schwache Verbündete

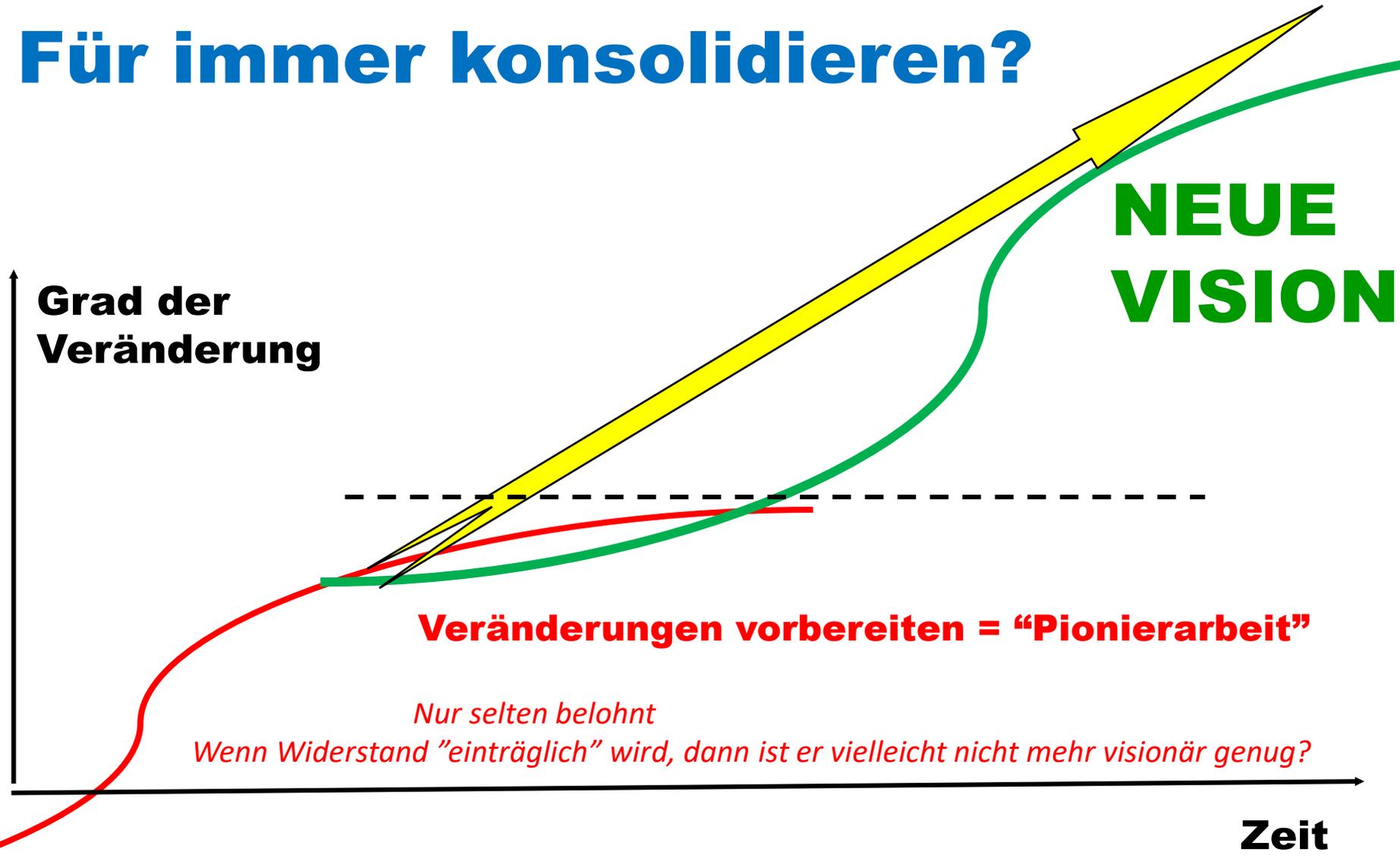
Veränderung verstehen

Grad der paradigmatischen Veränderung
im klassischen (emissionsreduzierender) Umweltschutz



Veränderung begreifen

Für immer konsolidieren?



Veränderung begreifen

Veränderung braucht...

... **Pioniere**

*Never doubt a small group of thoughtful people can change the world.
It's the only thing that ever has!"*

Margret Meade

Pioniere, Dissidenten, Abweichler ...
waren noch nie in der Mehrzahl!

Gesellschaften (auch Demokratien) müssen in der Regel bewahrend sein! (= „konservativ“)

Gesellschaften können auch überraschen!

Veränderung begreifen

1988 Eiserner Vorhang

„Unsinnig, - aber wohl für immer“

9.11.1989 Fall der Mauer

Innerer Dissens geht dem politischen voraus!



Veränderung begreifen

Veränderung braucht...

... Pioniere

+ vorteilhafte Rahmenbedingungen

ohne Glasnost und Perestroika des M. Gorbatschow,
ohne Loch im Vorhang zwischen Ungarn und Österreich,
ohne Montagsdemos
wäre der friedliche Fall der Mauer nicht möglich gewesen.

Friedliche Veränderung verstehen

Jeder Versuch eines Einzelnen, für sich zu lösen was alle betrifft, muss scheitern! F. Dürrenmatt

Veränderung in repräsentativen Demokratien braucht neben Pionieren auch

... politisches Handeln

Politisches Handeln braucht Mehrheiten

– woher kommen die?

Selbst Mehrheiten reichen oft nicht!

Bsp. „Arabischer Frühling“:

Kampagnen verstehen

Verwirrung bezüglich Ziel- Strategie –Taktik & Mission



Veränderung verstehen

Wandel ist immer auch mit „Verlust“ (des Bisherigen) verbunden. Um „Einschränkung“ anzunehmen, müssen die Menschen zumindest die Grundlagen des zu lösenden Problems verstanden haben.

Ohne grundsätzliches Verständnis wäre jede „Regel“ nur mit autokratischen Methoden zu exekutieren. Weder machbar noch wünschenswert!

Es braucht nicht begeisterte Mehrheiten – nur wenige genug Bremser.

(Beispiel Rauchverbote, wo Regeln erst greifen konnten, als genügend große Mengen von der Schädlichkeit des Rauchens überzeugt waren)

Kopf oder Bauch?

An Gefühle zu appellieren ist notwendig und sogar legitim, doch politische Entscheidungen auf Gefühle zu basieren ist gefährlich! → Fakenews, Echokammern

Zunahme der totalitären Tendenzen

(Trump, Bolsonaro und Co. sind alle gewählt!)

Starker Mann/Frau als FührerIn nimmt die Bürde der Entscheidung und bringt vermeintliche Entlastung

They who give up freedom to gain security will achieve neither, nor would they deserve to.

B. Franklin

Verfeinerung der Demokratie nach ...

+ „unten“ (BürgerInnen-Konvent und Soziokratie)

+ und „oben“ Global Governance (≠ Weltregierung!)

Veränderer und Veränderte begreifen

Der Mensch ist

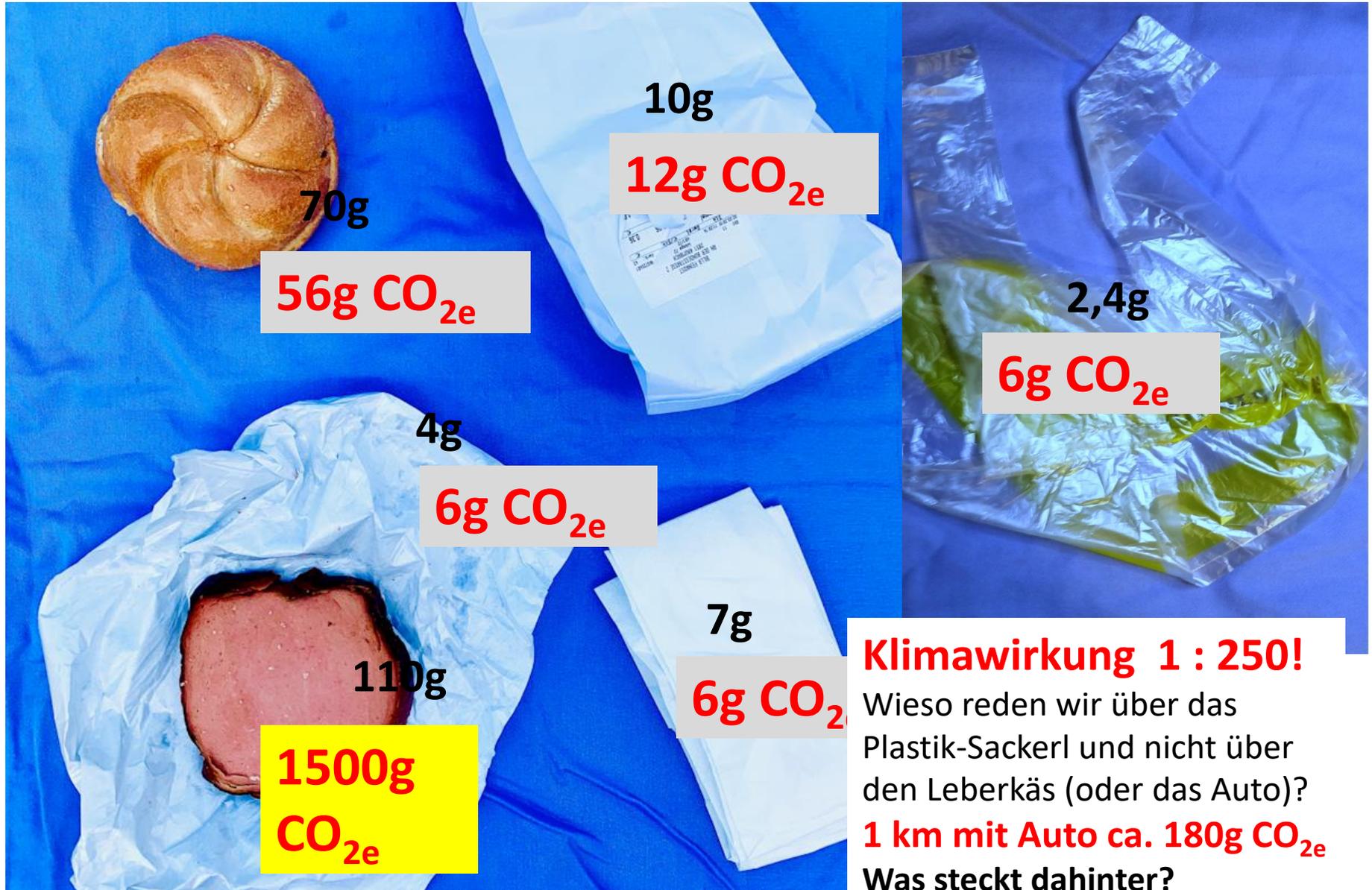
sind wertlose Vermutungen!

- Jeder Mensch ist unendlich vielfältig
- das Verhalten in Gruppen ist aber hochgradig vorhersagbar
- Der Mensch ist denkfaul → „1x, 2x, 3x -wahr!“

Denken ist anstrengend! Unser Gehirn versucht Energie zu sparen. → Experiment von Solomon Ash

Opportunismus oder “Hirneffizienz”

Anatomie einer Falschnehmung*



* nach Jost Krippendorf für "falsche Wahrnehmung"

Falschnehmung- wie ist das möglich?

1. Wir denken in Frames (assoziationsbelasteten Bildern)

Das Nylonsäckchen ruft die Bilder der erstickten Schildkröte hervor, die ekelhaften Bilder des treibenden Plastikmülls im Meer

....

Der Leberkäse dagegen bei vielen noch die Assoziation:
„Hmmm, mit Krenn und Senf lecker...“

2. Wir sind Meister im Verdrängen unangenehmer Aspekte:

When facts and myth collide, we discard the facts

George Lakoff*

- + wir suchen gerne Sündenböcke
- + wir bevorzugen “einfache Lösungen”

Es gibt keine einfachen Lösungen in einer komplexen Welt!

Uns begreifen

FRAMING „Deutungsrahmen“

- ohne Framing kein Denken möglich

Beispiele:

- „gay marriage“ (G. Lakoff)
- Flüchtlings-Schutzzonen (erstrebenswert wie Schutzzonen für Tiger...)
- Rettungsschirm (schützt vor Unbill der Naturgewalten - nicht beeinflussbar)
- Steuerlast (jeder möchte sich von Last befreien
→ besser wäre „Gemeinwohlbeitrag“)

Greta in Davos 01-2019:

...spricht den reichen, älteren Herren die angemäÙte Deutungshoheit über die Zukunft ab!

Uns begreifen

Hirnforschung zeigt: Unter Druck geht fast nichts!

Überforderung/Angst führen zu „kopflosem“ handeln =

Rückfall zu

1) Gewohnheiten

(Altbewährtes, früher war alles besser, archaische Strukturen (Clans), ...)

2) biologisch ererbten Verhalten (Angriff, Rückzug, **Erstarrung**)

„**kollektive Erstarrung**“ als Phänomen der „westlichen“ Welt

Uns begreifen

Unser Denken und unser Fühlen hat biologische Grundlagen!

... wir sind trotzdem keine „Hormon-Roboter!“

+ Aber wir sind sehr, sehr leicht zu beeinflussen.

+ Sogar Erinnerungen, Geschmack, Vorlieben... können beeinflusst werden. (z.B. Weinverkostung im MRT...)

+ Die „Werbung“ tut es

... wir können es auch!

Think positiv! Act positiv!

Faire Ziele für Eine Welt

Die Welt ist komplizierter als wir denken,
dafür haben wir mehr Möglichkeiten als wir glauben!

Was uns vor allem fehlt sind nicht Ressourcen und Energie,
es fehlt an Phantasie, uns eine andere Welt vorzustellen!

*Das vermeintliche Ende der Welt ist nur das Ende
eines Irrtums - der irrigen Überzeugung, dass die
Welt, wie wir sie kennen, die einzig mögliche ist.*

Veränderung vorantreiben

Soziale Veränderungen **gehen nur GEMEINSAM!**

Co-creation* ist mehr als Kooperation

Engagement braucht Kommitment

Es gilt, Bedingungen zu schaffen, wo Menschen gerne Verantwortung übernehmen, für einander und für die Welt

„**Gelingen**“ suchen, statt Erfolg

(Leben kann nicht „erfolgreich“ beendet werden!)

*) Tipp: Gerald Hüther: co-creativity and community, 2018

Veränderung begreifen

Zukunftsfähige Gesellschaften brauchen „**Evolvability**“

Eigenschaften einer zukunfts offenen Gesellschaft müssen gefördert werden:

- Interesse an Neuem und Respekt vor Bewährtem
- Co-creation vor Kooperation vor Konkurrenz
- Vielfalt vor Monotonie (Einfalt)
- Nähe statt Distanz
- Universelle Werte statt Dogmen (→ ökol. Kategorischer Imperativ)
- Gemeinsames ZIEL (Vision) „buen vivir“

Die Welt verändern

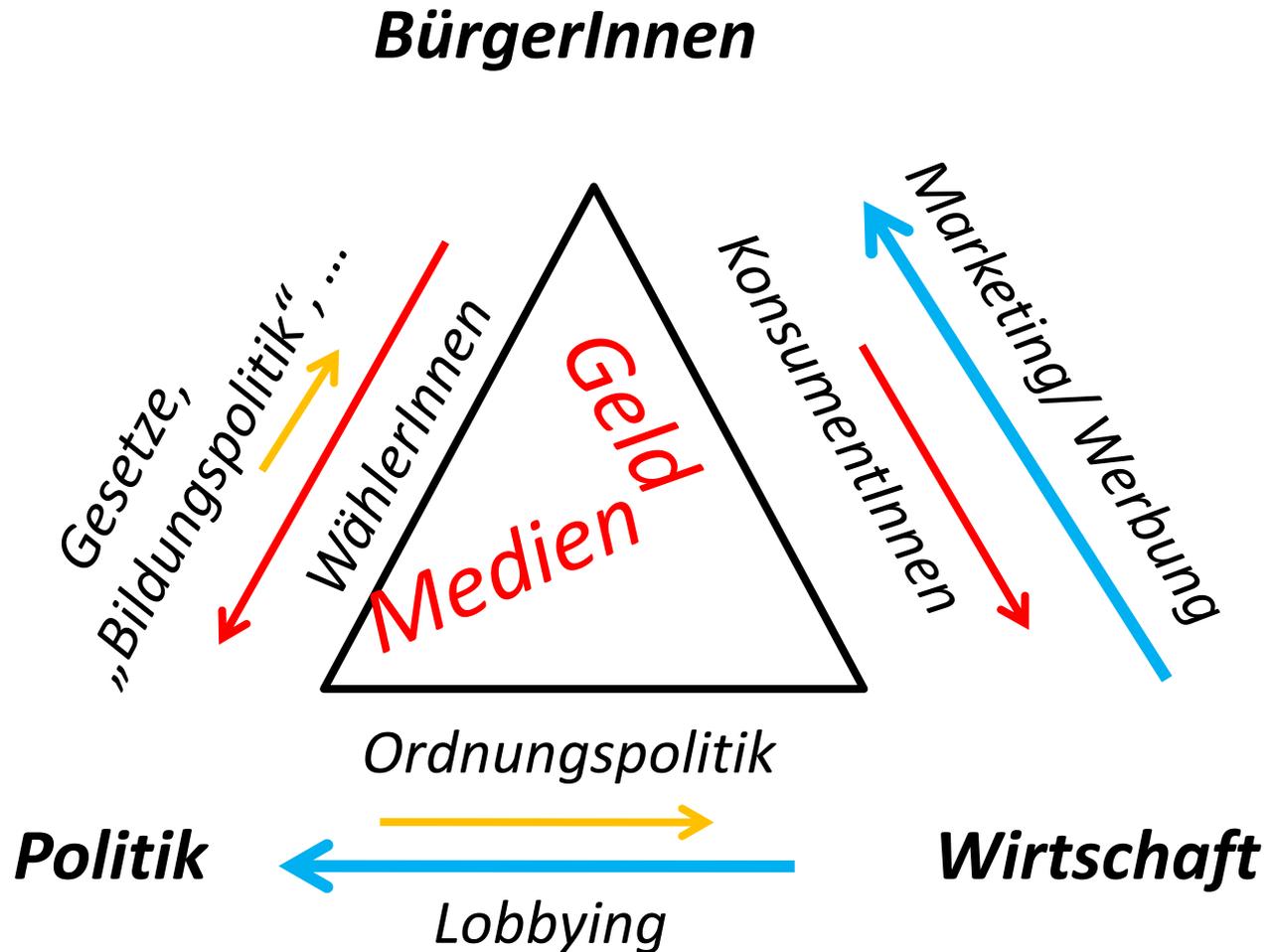
Warum wird der Handlungsspielraum als so klein empfunden?

Wo anfangen?

**Um unser Verhalten zu ändern,
sollten sich die Verhältnisse ändern**

**Um die Verhältnisse zu ändern, müssten
wir unser Verhalten verändern**

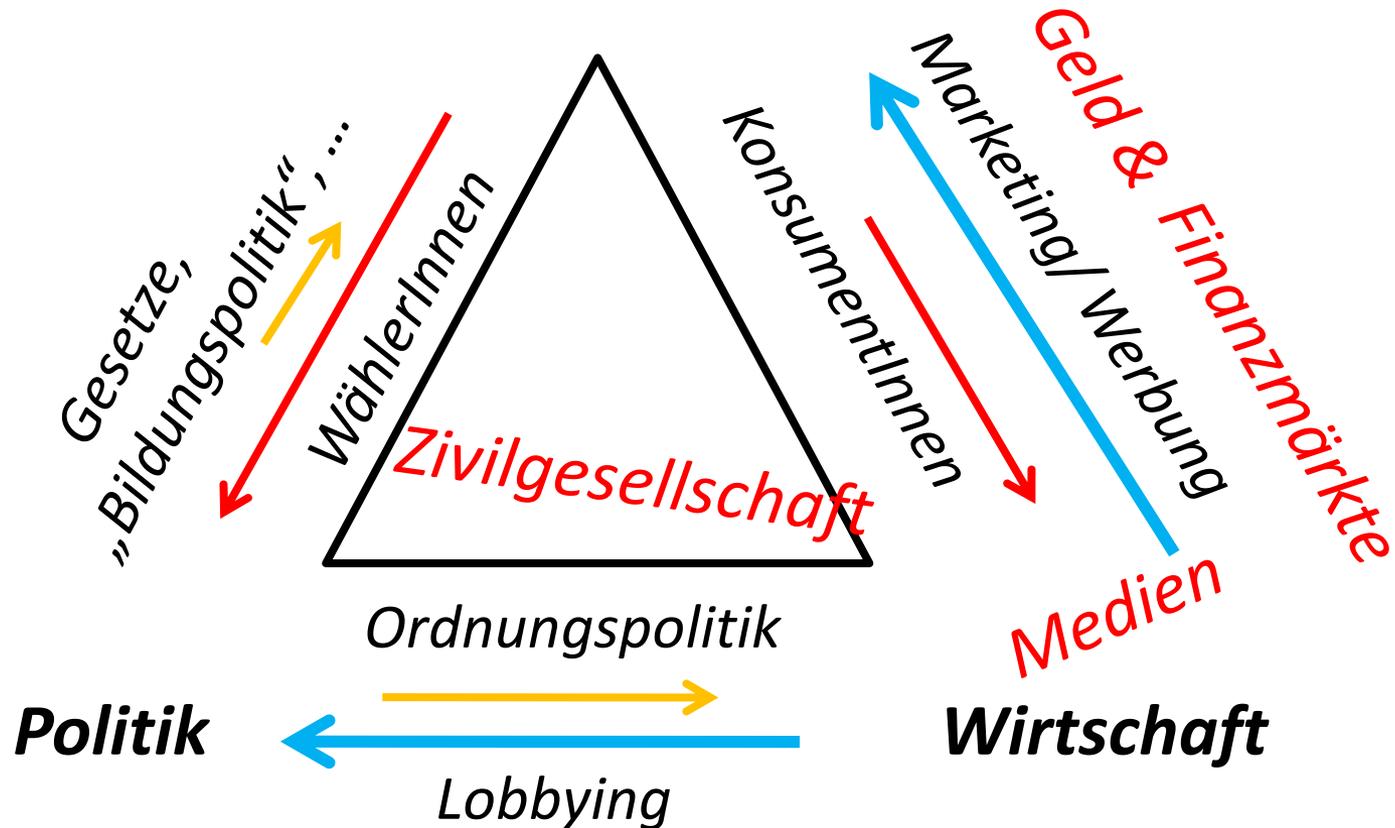
Verantwortung in Wirkdreieck der Gesellschaft



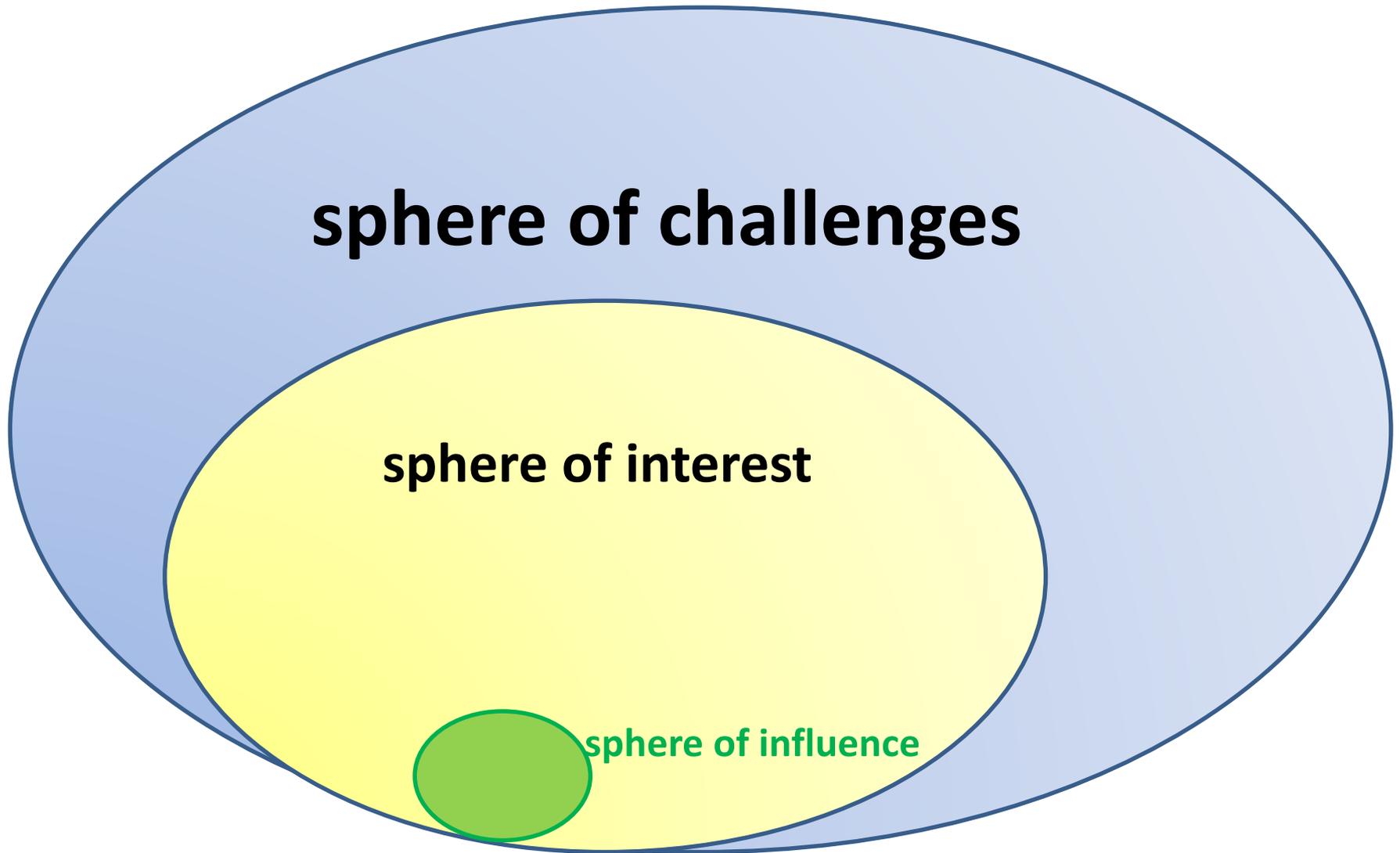
Verantwortung in Wirkdreieck der Gesellschaft

Das einzig ethisch handlungsfähige Subjekt ist der Mensch

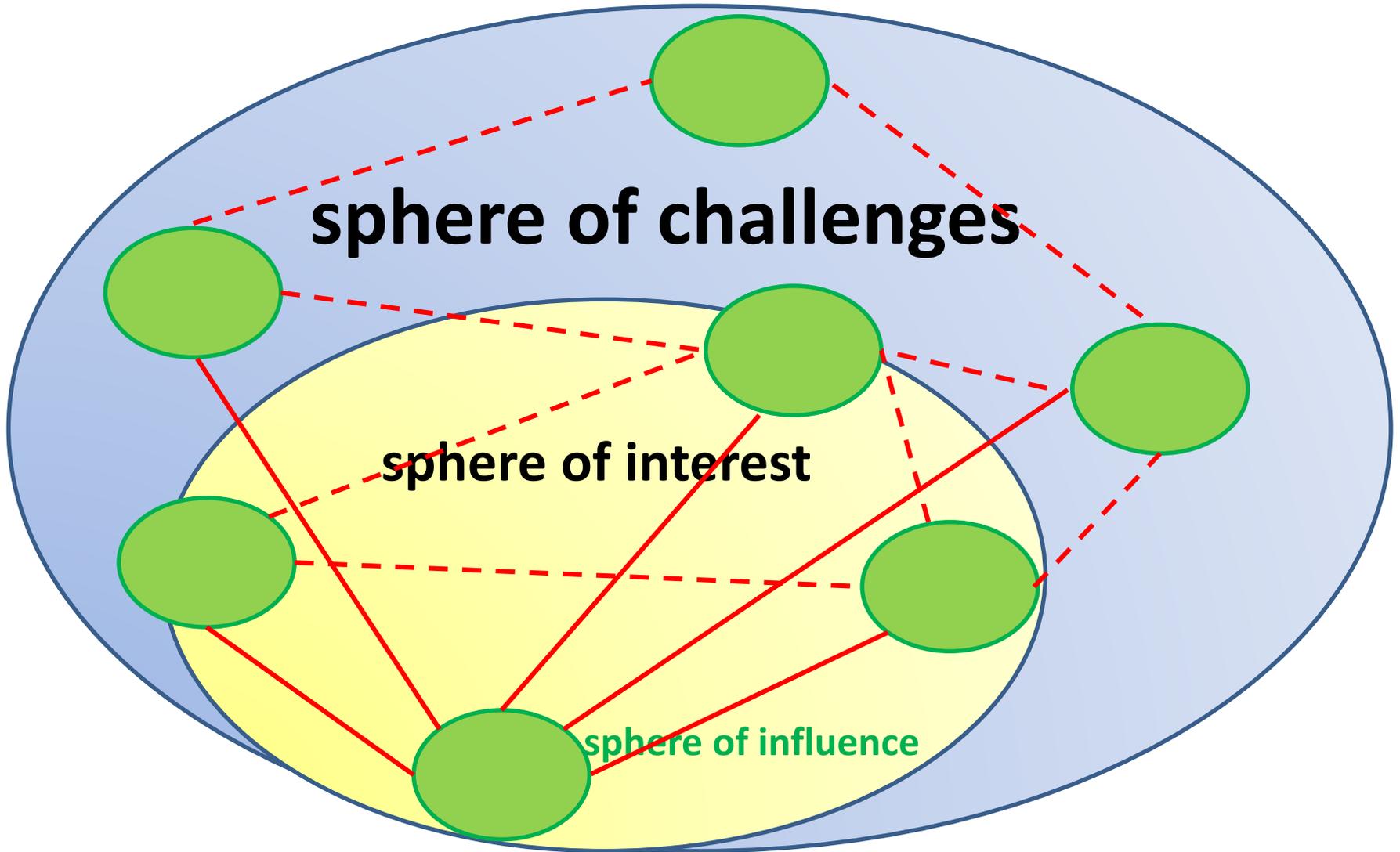
BürgerInnen



Meine/unsere Rolle?



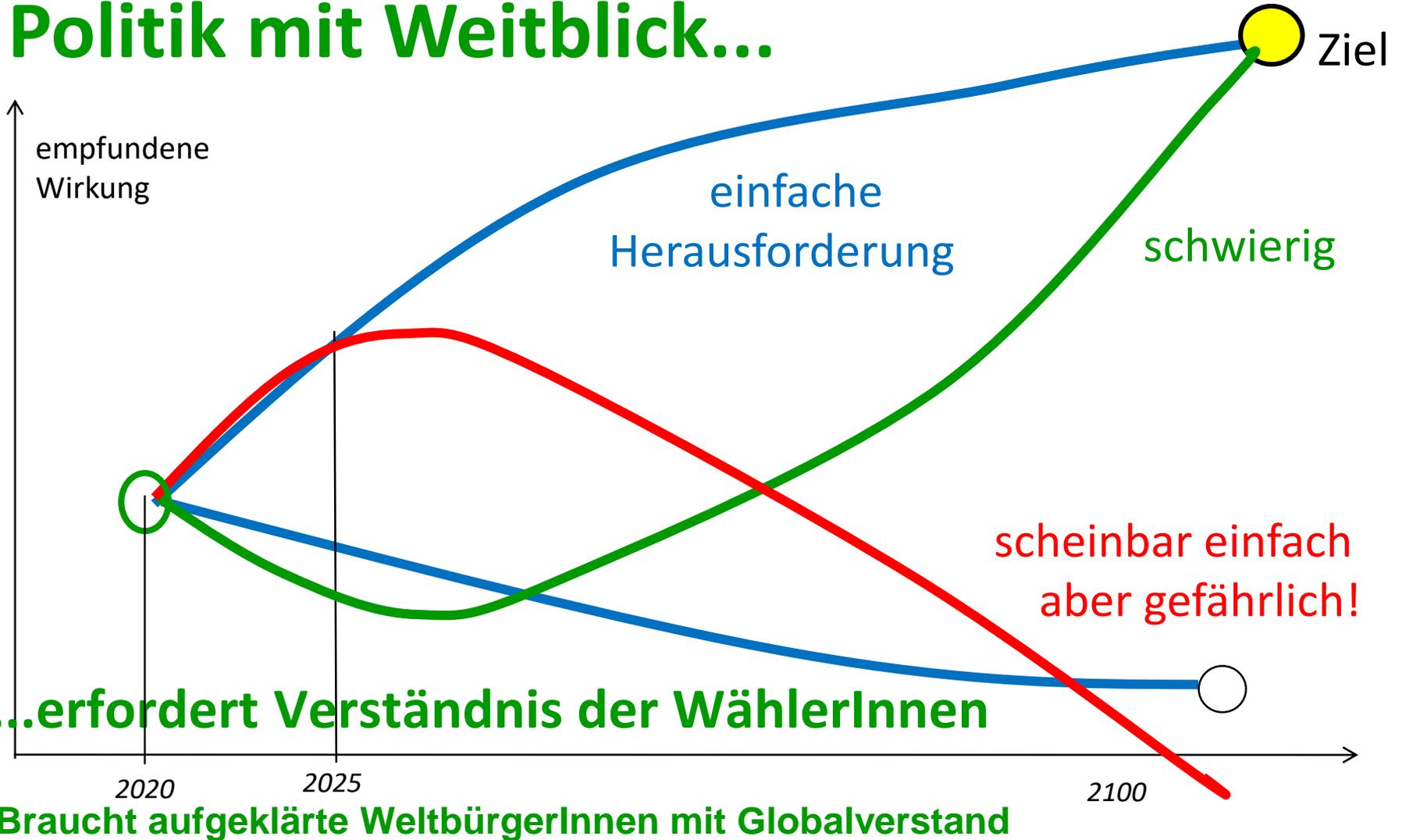
Meine/unsere Rolle?



Making a difference

Eine bessere Politik ist möglich

Politik mit Weitblick...



*Ihr seht die Dinge
und fragt, warum?*

*Ich träume Dinge
und frage,
warum nicht?*

G.B. Shaw

***Wir sind jene,
auf die wir schon immer gewartet haben!***

Hopi



Footprint.at

EINE BESSERE WELT IST MÖGLICH



Aufklärung und Bildung für Nachhaltigkeit

Vorträge, Infomaterial, Filme, Workshops, LehrerInnen Weiterbildung...



Zukunfts- und Unterlassens-Beratung für Unternehmen, Kommunen und Regierungen

Vorträge, Executive-Coachings, Footprint-Rechner, Footprintings und Ökobilanzen für Unternehmen, Regionen und Produkte

wolfgang.pekny@footprint.at

Dieses Werk bzw. dessen Inhalt steht unter einer Creative Commons

3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-NC-ND3.0)

(Namensnennung-nicht kommerziell-keine Bearbeitung)

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>

Alle Daten ohne Gewähr,
nach Stand des Wissens (2007-2019)